



Herr Heckel, eine Frage: Wer ist wirklich Ihr *Heros severus*?

Peter Dittrich

Vor kurzem habe ich an dieser Stelle einen Aufsatz über eine Lokalform des maulbrütenden Augenfleckbuntbarsches aus dem Rio Inirida publiziert (DCG-Info 9/2013). Zu diesem Zeitpunkt war ich, wie viele andere Aquarianer und Autoren, der Meinung, dass es sich dabei um *Heros severus* handelt. Bei der zwischenzeitlichen Überprüfung der Originalbeschreibung ist mir ein zwar winziges, aber vielleicht alles entscheidendes Detail aufgefallen.

Zur Identität von *Heros severus*

Johann Jacob Heckel beschrieb 1840 dreizehn Cichliden, welcher er in die von ihm aufgestellte Gattung *Heros* einordnete, darunter *Heros severus*. Im Laufe der Jahre wurden einige dieser Arten in andere Gattungen überführt, so dass sie momentan nur noch sieben Arten enthält.

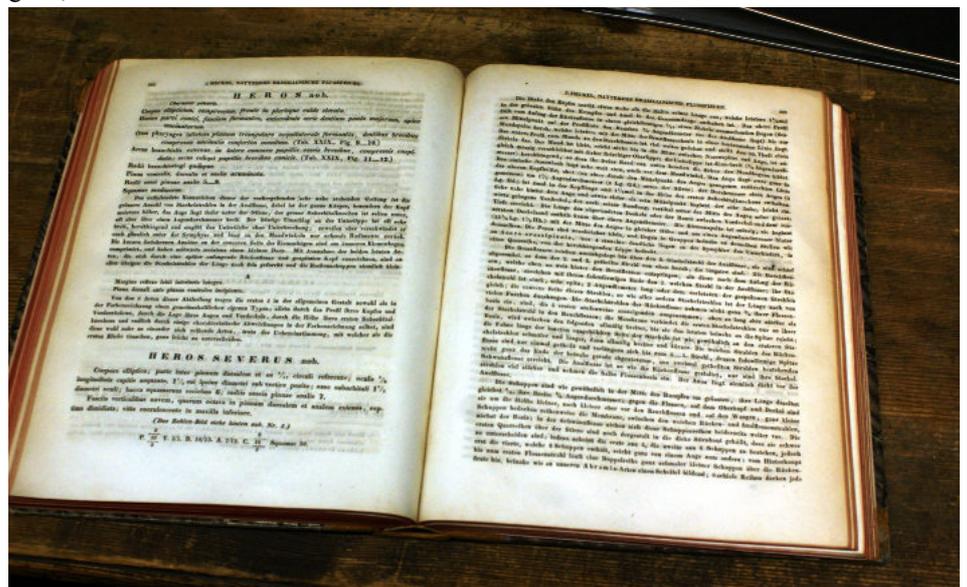
Was genau schreibt Heckel zu *Heros severus*? Hier ein Auszug aus der Artenbeschreibung (Hinweis: Heckel zählte die Binden – im Gegensatz zu heute - noch von vorne nach hinten):

„Im Ganzen sind auf jeder Seite 9 schwarze Vertikalbinden ... Die erste die-

ser Binden kommt vom Hinterhaupt zum Auge; die zweite liegt vor der Rückenflosse und geht bis zur Kiemenspalte; die 3. und 4. zieht sich von der Rückenflosse bis zum Bauch hinab; die 5., 6., u. 8. verbindet Rücken- und Analflosse, so dass die letztere, am Basistende dieser beiden Flossen liegend, sich noch zum Theil über die Flos-

sen selbst ausdehnt, die 7. Binde ist nur halb und reicht nur von der Analflosse bis zur unteren Seitenlinie hinauf, die 9. umgibt die Schwanzwurzel.“

Diese Beschreibung stimmt betreffs der Verläufe der Binden nicht mit den Tieren überein, die wir heute als *Heros severus* bezeichnen. Ganz besonders bemerkens-



Blick in die Beschreibung Heckels im Original.



***Heros* sp „Maulbrüter“ und der vermutlich echte *Heros severus* kommen syntop im Rio Atabapo vor. Foto: Roland Rietsch**

wert bei dieser Beschreibung ist die Aussage zu der „halben“ 7. Binde!

Wenn nun der Maulbrüter der echte *H. severus* sein soll und nachgewiesenermaßen u.a. im Rio Atabapo vorkommt, dann könnte doch theoretisch aber auch die mit dem Maulbrüter syntop im Atabapo vorkommende zweite *Heros*-Art der echte *H. severus* sein. Denn es gibt einen *Heros*, der

in der Nähe von Marabitanas, gefunden wurde, nämlich im Rio Uaupés! Der mündet ungefähr 130 km unterhalb von Marabitanas in den Rio Negro. Und ahnen Sie, lieber Leser, was DER hat?

Ja, genau: Diese von Heckel beschriebene „halbe“ 7. Binde!

Uwe Römer veröffentlichte 1998 als Erster das Bild eines halbwüchsigen *Heros*

aus dem Uaupés. Es zeigt diese halbe 7. Binde. Offensichtlich „verwuchs“ sich die auch nicht, als das Tier erwachsen war: Sie reichte auch dann noch bis zur halben Körperhöhe.

Wolfgang Staeck fotografierte 2006 im Rio Casiquiare, also einem Zufluss des Rio Negro oberhalb von Marabitanas, einen *Heros* – mit der halben 7. Binde! Und Roland Rietsch belegte 2012 mit Unterwasseraufnahmen aus dem Rio Atabapo, dass dort an gleicher Stelle 2 verschiedene *Heros*-Arten leben: Der Maulbrüter - und ein *Heros* mit halber 7. Binde...

Nun könnte man argumentieren, dass Heckel ja nur ein einziges Tier zur Artbeschreibung vorlag (wenn auch ein sehr großes). Außerdem ist bekannt, dass die Querbinden bei fast allen *Heros*-Arten deformiert sein können, speziell im hinteren Körperbereich. Vielleicht hat ja Heckel zufällig so ein Exemplar mit deformierter Binde „erwischt“?

Die deformierten Binden betreffen häufig Aquarien-Nachzuchten, sind aber auch aus der Natur anhand von Wildfängen belegt. In all diesen Fällen sind die Deformationen aber höchst ungleich- und unregelmäßig: Mal länger, mal kürzer, mal in ei-



***Heros* sp „Uaupés“ oder der echte von Heckel beschriebene und gemeinte *Heros severus*. Der Verlauf der dritten Binde spricht zumindest dafür! Foto: Wolfgang Staeck**



Aquarienaufnahme von *Heros* sp „Uaupés“. Wolfgang Staeck konnte diese Tiere 2006 im Rio Casiquiare beobachten. Foto: Wolfgang Staeck

nem anderen Winkel, mal andere oder gar mehrere Binden. Sie unterscheiden sich von Tier zu Tier, aber auch von einer Körperseite zur anderen beim gleichen Tier.

Das Phänomen bei den oben aufgezählten Fängen (Uaupés, Casiquiare, Atabapo) ist aber, dass da die 7. Binden immer gleich lang sind, und zwar zu 100% so, wie

Heckel es beschrieben hat!

Halten Sie das für Zufall?

Noch ein Fakt: Im vorigen Abschnitt steht absichtlich, dass deformierte Binden bei fast allen *Heros*-Arten auftreten.

Es gibt mittlerweile nach fast 20 Jahren Maulbrüter-*Heros* in Deutschland wahrscheinlich Tausende von Nachzuchtieren

und Hunderte von Fotos dieser Art. Außerdem sind davon immer wieder Wildfänge importiert wurden, auch von verschiedenen Fundorten.

Weder ich noch die von mir befragten Aquarianer kennen auch nur ein einziges Tier dieser Art, das irgendeine deformierte Querbinde zeigt.

Im Internet fand ich allerdings doch ein einziges Foto auf einer russischen Seite, auf dem ein Tier mit Störungen an gleich 2 Binden im hinteren Körperbereich abgebildet ist. Ein einziges ...

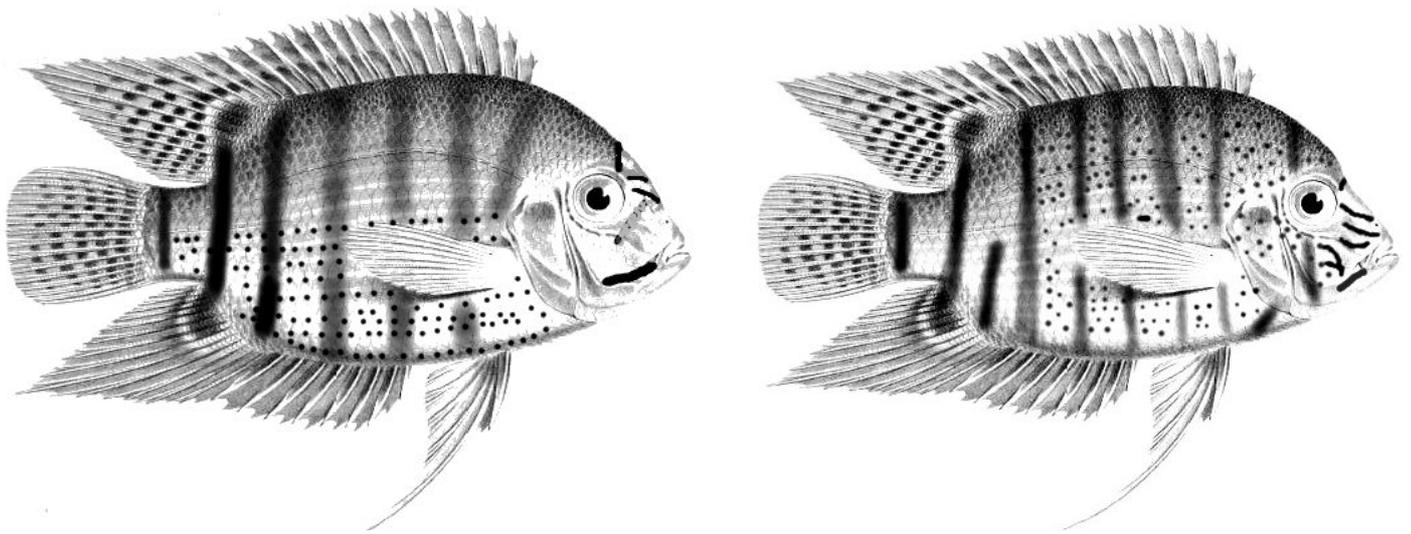
Und noch ein Fakt: Es kommt hinzu, dass die Aussage, der maulbrütende *Heros* wäre *Heros severus*, nie wissenschaftlich bestätigt wurde. Jedenfalls sind mir keine Arbeiten von Ichthyologen bekannt, die diese im Raum stehende Behauptung Stawikowskis von 1995 seitdem belegt hätten (die damals übrigens einschlug wie eine Bombe).

Selbstverständlich bin ich nicht in der Lage, eine wissenschaftliche Beweisführung anzutreten; das liegt völlig außerhalb meiner Möglichkeiten.

Es ist mir aber möglich, eine Aneinanderreihung und Bewertung von Indizien



Auch das könnte der echte *Heros severus* sein. Uwe Werner fotografierte dieses Tier bei Antoine Séva. Laut Werner wurde dieses Tier im Rio Negro gesammelt. Foto: Uwe Werner



Schematische Darstellung der Zeichnungsmuster bzw. der Verläufe der dritten Binde bei *Heros* sp. „Maulbrüter“ (links) und beim vermeintlich echten *Heros severus* (rechts). Heckel gibt diesen Verlauf als diagnostisches Merkmal an. Legt man diese Vorgabe zugrunde, dürfte jeglicher Zweifel an der Identität von *Heros severus* ausgeräumt sein! Zeichnungen: Peter Dittrich nach Vorlage von Günther 1862.

vorzunehmen, was ich hiermit getan habe – und die sprechen nach meiner Ansicht eine eindeutige Sprache:

1. Der Maulbrüter aus dem oberen Orinoco-System ist nicht *Heros severus*.
2. Es spricht Vieles dafür, dass sich hinter *Heros* sp. „Uaupes“ der echte *Heros severus* verbirgt.

Bis die Identität des maulbrütenden *Heros* geklärt ist, schlage ich deshalb hiermit vor, ihn zukünftig als *Heros* sp. „Maulbrüter“ zu bezeichnen. Eine andere maulbrütende Art aus dieser Gattung ist ja offensichtlich in der Aquaristik nicht vorhanden, so dass diese Bezeichnung aussagekräftig und eindeutig zugleich sein sollte. Und *Heros severus*?

Entweder haben wir derzeit (wissentlich) keine Tiere zu dieser Art, oder wir

folgen meiner Indizienkette und bezeichnen die *H.* sp. „Uaupes“ als *H. severus*. Wäre ja nicht die erste Korrektur ...

Danksagung:

Ich bedanke mich für die zur Verfügung gestellten Fotos bei Roland Rietsch, Wolfgang Staeck und Uwe Werner. Für die Korrekturlesung und für das „in Form bringen“ bedanke ich mich bei Lutz Krahnfeld.

Text: Peter Dittrich

Fotos: Peter Dittrich, soweit nicht anders vermerkt.

Literatur

DITTRICH, P. (2013): *Heros severus* „Inirida Rot“ Eine schöne Farbvariante des maulbrütenden Augenfleckbuntbarsches. DCG-Informationen 44(9): 310-314

HECKEL, J. J. (1840) Johann Natterer's neue Flussfische Brasilien's nach den Beobachtungen und Mittheilungen des Entdeckers beschrieben (Erste Abtheilung, Die Labroiden). Annalen des Wiener Museums der Naturgeschichte v. 2: 325-471, Pls. 29-30.

RÖMER, U. (1998): Cichliden Atlas. Band 1. Mergus Verlag, Melle. S. 28 und S. 245

STAECK, W. (2009): Die Buntbarsche der Gattung *Heros* 2. Teil. AF 207: S. 40-45

STAWIKOWSKI, R. (1995): *Heros*. 2. Die Typusart ist Maulbrüter. DATZ 48 (7): 422-427

Webseite [aquariymist.4admins.ru](http://s4.forumimage.ru/uploads/20100915/128454562216005513.jpg)
<http://s4.forumimage.ru/uploads/20100915/128454562216005513.jpg>



Heros sp. „Maulbrüter“ wurde 1995 von Stawikowski mit der Schlagzeile „Die Typusart ist Maulbrüter“ zu *Heros severus* gemacht, jedoch ohne wirkliche Beweise. Bis heute wurde diese Aussage nicht wissenschaftlich belegt.